

25. Mixturnier 02.-03.08.2014



Das 25. Mixturnier findet im neu renovierten Schwimmbad statt.
Das machte alle besonders viel Spaß, denn in den letzten beiden Jahren bot sich
immer ein recht trauriges Bild.



10 Mannschaften traten zum Jubiläumsturnier an.



Neptun I "Zum Kotzen"



Neptun II „Aspirin“



Adorf



Bad Elster



Hollfeld mit Unterstützung
von Neptuns Frauen



Annaberg



Konsum Schöneck



Greiz „Schlüpferhüpfer“

Weiterhin waren die „Milastars“ und die „Sachsenfalle“ mit am Start.



Vor dem ersten Spiel plaudern einige
Markneukirchner recht entspannt.



Auch die Versorgung wurde in Gang gesetzt.

Wie immer waren alle Spiele heiß umkämpft.

Markneukirchens erste Mannschaft „Zum Kotzen“ mit Bettina Scheibe, Judith Amelang, Nadja Scheidenbach, Franz Masur, Chris... und Tino Lindner wollte das Turnier gewinnen und ging entsprechend motiviert an den Start.



Abklatschen zwischen Bettina Scheibe und Tino Lindner.



Franz Masur beim Aufschlag.



Tino Lindner beim Block.



Nadja Schneidenbach in Erwartung des Aufschlages.



Chris umrahmt von Judith und Bettina



Chris hechtet nach dem Ball



Franz Masur beim Angriff



Zwischen den Spielen entspannte man sich im Schatten.



Auch unsere treuen Fans sind anwesend. (Helmut/Christian)



Ronald Fischer und Thomas Grimm nutzen auch die schattige Bank zum Erholen.



Frank beobachtete diese schweißtreibende Sache aus sicherer Entfernung ziemlich entspannt.



Das Org.-Büro mit Tino Lindner und Frank Masur nahm seine Arbeit auf. (unter anderem Bier trinken)



Heidrun Weller sowie Mandy und Steffi Haubold sorgten für eine gute Verpflegung.



Udo Schulz war wie immer am Tresen aktiv.





Schöneck hatte viel Spaß am Spiel



Greiz gegen Adorf



Hollfeld ist mit Spielfreude am Werk und der Rest schaut gemütlich zu.





Franz Masur, Willi Hoyer und Florian Knoll schauen sich die Spiele gespannt an.

Die 2. Mannschaft von Neptun hieß „Aspirin“

v.l. Florian Knoll, Thomas Grimm
Ronald Fischer, Theresa Vogel
Jörg Tümmler, Sabrina Haubold
Frank Masur





Franz ist sprunghaftig beim Angriff und im Block



Auch Tino Lindner kann mit Sprungkraft überzeugen. ^



Die Mannschaft erwartet konzentriert den kommenden Aufschlag.



Thomas, Udo und Ronald beobachten Das Spiel der ersten Mannschaft.



Tino hat zum Gaudi wieder das zu klein geradene T-Shirt aus dem Vorjahr an.



Bad Elster kämpfte sich bis in's Finale durch



Bad Elster ruht sich vor dem Finale noch etwas aus.



Die anderen sichern sich schon mal gute Finalsitzplätze.



Sie werden vom Finalgegner Adorf genau beobachtet.



Aber auch von Hollfeld und Annaberg.



Auch Markneukirchen schaute interessiert zu.



Spiel Sachsenfalle gegen Adorf.



Heidrun sorgt für den reibungslosen Ablauf bei der Verpflegung.



Max Zaumseil und Sylvia Schulz genießen dies sichtlich.

Das Finale bestritten Adorf und Bad Elster



Ausgerechtes zum Finale öffnet der Himmel seine Schleusen und es regnete stark. Kurzzeitig mußte auch mal unterbrochen werden, da es zu Hageln begonnen hatte.



Nach dem Finale packen alle ihre Sachen zusammen, essen eventuell noch etwas und bereiten sich auf die Siegerehrung vor.





Doch zuvor wird zunächst einmal Tino Lindner besonders geehrt.



Er sorgte mit besonders viel Einsatz dafür, dass es wieder ein gelungenes Mixturnier wurde: Dabei hatte er viel Schwierigkeiten im Vorfeld der Veranstaltung zu überwinden, da die Stadt ihm viele neue und teilweise schwierige Auflagen erteilten, die die Veranstaltung fast zum kippen gebracht hätten. Doch sein unermüdlicher Einsatz brachte alles zum Guten.

Danach führte er ziemlich gerührt die Siegerehrung durch.



Die Platzierten



10. Platz Neptun II „Aspirin“



9. Platz Konsum Schöneck



8. Platz Greiz



Platz 7 Annaberg

Platz 6 „Milastars“ waren zur Siegerehrung schon abgereist.



Platz 5 Neptun I „ Zum Kotzen“



4. Platz „Sachsenfalle“



Platz 3 Hollfeld
„Steffen findet es schön,
wenn Tino bauchfrei trägt“



2, Platz Bad Elster



Sieger des 25. Mixturniers wurde Adorf

